



SHV-Handballer Benny Lindt übt schon einmal die richtige Haltung. Sein Team gewann das Benefizschießen gegen die Gewichtheber vom TSV.

Fotos (2): H.E.

## Handballer bezwingen Heber

Beim Benefizschießen in Lüssow gaben die Stralsunder Sportler ihr Bestes. Mit dem Erlös wird der muskelkranken Emilia geholfen.

Von HANNES EWERT

**Breitensport.** Andrea Hertwig weiß gar nicht, bei wem sie sich zuerst bedanken soll. „So eine Hilfsbereitschaft ist wirklich rührend“, sagt die 30-jährige Mutter. Ihre Tochter Emilia ist an Spinaler Muskelatrophie erkrankt. Die Zweijährige war am Sonnabend Mittelpunkt auf dem Hanseatischen Schießstand in Lüssow. Handballer des Stralsunder HV und die Gewichtheber des TSV 1860 Stralsund waren Gäste der Benefizveranstaltung.

SHV-Trainer Michael Philippen steht voll und ganz hinter der Spendenaktion.

„Wir haben bereits damals beim Testspiel gegen HC Empor Rostock eine große Summe durch Eintrittsgelder sammeln können. Die Hilfsbereitschaft der Stralsunder ist riesig. Dazu möchten wir einen Beitrag leisten“, sagt er. Und während der Trainer unterm schattenspendenden Baum saß, mussten seine Jungs an den Schießstand. Ob Gewichtheber oder Handballer – jeder hatte genau zehn Schuss. Gezielt wurde auf eine Tonscheibe im Trap mit einer Flinte mit Doppellauf. So konnten auch die ungeübten Hobbysportler beider Vereine eine Scheibe treffen. Ge-



Die kleine Emilia war der Mittelpunkt des Tages. Ihre Eltern Matthias und Andrea Hertwig sind dankbar für die vielen Spenden.

wonnen hat am Ende der Stralsunder HV mit einem handballähnlichen Ergebnis von 32:28.

Doch um das Ergebnis ging es nicht. Jeder, der am Samstag vor Ort war, wurde ein Gewinner. Denn Emilia

benötigt ein Trainingsgerät, damit ihre Muskelkrankheit gebremst werden kann. Das kostet sehr viel Geld, und so wurde jeder angesprochen, der nur irgendwie in der Lage ist zu helfen. Mutter Andrea Hertwig könnte stun-

denlang über die zahlreichen Helfer reden. Freunde, Arbeitskollegen, Bekannte und die Familie waren bei hochsommerlichen Temperaturen auf dem Platz. Doch eines war ihr ganz wichtig: „Besten Dank an das Skoda-Autohaus und die Fleischerei Zahlmann für die gesponserten Würstchen“, sagt sie.

Außerdem wurde unter den Besuchern ein Wochenende mit einem Neuwagen zur freien Verfügung verlost. Gewonnen hat allerdings Andrea Hertwigs zwölfjähriger Neffe. Da der noch lange nicht im Besitz eines Führerscheines ist, versteigerte die Familie das Los. Am Ende des Tages kamen 2200 Euro zusammen. Somit ist die Familie wieder einen Schritt weiter gekommen, um sich das wichtige Trainingsgerät für die kleine Emilia leisten und ihr damit helfen zu können.